

## Ortschronistentreffen des Saale-Holzland-Kreises auf der Leuchtenburg

**Eisenberg.** 18 Ortschronisten und Heimatfreunde haben sich vor wenigen Tagen auf der Leuchtenburg zu einem gemeinsamen Gespräch getroffen – in kleiner Runde und unter den geltenden Corona-Schutzmaßnahmen.

Ein Thema war die Vorbereitung von Weiterbildungen zu rechtlichen Fragen bei der Erstellung einer Ortschronik; hierzu wird ein Fragekatalog erarbeitet. Zu der Thematik gab es zahlreiche Anfragen. Der Bedarf, hier rechtliche Klarheit zu gewinnen, ist offenbar groß.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Diskussion, wie Nachwuchs für die Heimatpflege und die Weiterführungen der Ortschroniken zu gewinnen ist. Viele Heimatpfleger und Ortschronisten sind mittlerweile „in die Jahre“ gekommen. „Die meisten von ihnen arbeiten schon jahrzehntelang ehrenamtlich und mit großen persönlichen Engagement auf diesem Gebiet“, berichtet Gina Dechant, die die Veranstaltung auf der Leuchtenburg mit vorbereitet und durchgeführt hat. „Sie verfügen über ein umfangreiches Wissen, das auf keinem Fall verloren gehen darf, ist es doch von unschätzbarem Wert für die nachfolgenden Generationen.“

Der Kreisheimatpfleger des Saale-Holzland-Kreises, Hans-Jürgen Haase, erarbeitet hierzu gemeinsam mit der Kreisverwaltung ein Netzwerk für Heimatfreunde. Interessenten können sich jederzeit an das Landratsamt, Landkreisförderung, Frau Ludwig (Tel. 036691/70222 oder E-Mail an [kreisfoerderung@lrashk.thueringen.de](mailto:kreisfoerderung@lrashk.thueringen.de)) bzw. Herrn Haase ([kreisheimatpfleger-shk@t-online.de](mailto:kreisheimatpfleger-shk@t-online.de)) wenden.

Für 2022 sind weitere Zusammenkünfte und Weiterbildungsveranstaltungen für alle interessierten Heimatfreunde geplant. Im August soll es nach Möglichkeit auch wieder einen gemeinsamen Kreisheimattag geben.